



Horizon-Paket: Der Bundesrat finanziert weitere Übergangsmassnahmen für die Ausschreibungen 2023

Bern, 24.05.2023 - Der Bundesrat hat am 24. Mai 2023 für das Horizon-Paket 2021–2027 (Horizon Europe, Euratom Programm, ITER und Digital Europe Programm) Übergangsmassnahmen für die Ausschreibungen 2023 beschlossen. Diese will er mit 625 Millionen Franken finanzieren. Für den Bundesrat bleibt das Ziel die raschestmögliche Assoziiierung am Horizon-Paket.

Aktuell gilt die Schweiz beim Horizon-Paket 2021-2027 als nicht assoziiertes Drittland. Damit ist Akteuren aus Forschung und Innovation in der Schweiz die Teilnahme an ungefähr zwei Dritteln des Programms möglich. Sie erhalten jedoch keine Finanzierung seitens der Europäischen Kommission. Bei den beschlossenen Übergangsmassnahmen 2023 werden in Analogie zu den Jahren 2021 und 2022 zugängliche und nicht zugängliche Programmteile unterschieden. Zugängliche Programmteile sind in erster Linie Verbundprojekte, bei welchen Schweizer Projektpartner direkt durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) finanziert werden. Nicht zugänglich sind Einzelförderungsinstrumente wie die Ausschreibungen des Europäischen Forschungsrates (European Research Council, ERC), des Europäischen Innovationsrates (European Innovation Council, EIC) und die Einzelprojekte der Marie Skłodowska-Curie Aktionen. Ebenfalls nicht zugänglich sind Verbundprojekte in den von der EU als strategisch erachteten Bereichen Quantum, Raumfahrt und Hochleistungsrechnen. Der Bundesrat sieht für diese Instrumente Übergangsmassnahmen vor, die durch den Schweizerischen Nationalfonds, Innosuisse, die Europäische Weltraumorganisation und weitere Institutionen umgesetzt werden.

Insgesamt beläuft sich die Finanzierung der vom Bundesrat beschlossenen

Übergangsmassnahmen des Jahres 2023 auf 625 Millionen Schweizer Franken. Dafür werden Mittel eingesetzt, die das Parlament Ende 2020 für die Teilnahme der Schweiz am Horizon-Paket gesprochen hatte.

Horizon Europe

Horizon Europe, das neunte EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, läuft von 2021 bis 2027 und ist mit einem Budget von gut 95 Milliarden Euro das weltweit grösste Forschungs- und Innovationsförderprogramm. Die Schweiz war am Vorgängerprogramm, Horizon 2020, assoziiert. Der Bundesrat strebt raschestmöglich den gleichen Status für Horizon Europe und den damit verbundenen Programmen und Initiativen an (Euratom-Programm, ITER und Digital Europe Programme). Bereits für die Ausschreibungen der Jahre 2021 und 2022 hatte der Bundesrat Übergangsmassnahmen in der Höhe von 1,2 Milliarden Schweizer Franken beschlossen.

Adresse für Rückfragen

Kommunikationsdienst GS-WBF
info@gs-wbf.admin.ch, +41 58 462 20 07

Links

[Schweizer Übergangsmassnahmen für Horizon Europe](#)

Herausgeber

Der Bundesrat
<https://www.admin.ch/gov/de/start.html>

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
<http://www.wbf.admin.ch>

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
<http://www.wbf.admin.ch>

<https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-95391.html>